

Virtueller Rundgang, analoges Abitur

Mit Spannung blickt man am Evangelischen Gymnasium Werther (EGW) den Entscheidungen des morgigen Mittwochs entgegen. Für den Tag der offenen Tür hat man sich derweil ebenso gut aufgestellt wie für das Abitur 2021.

Alexander Heim

■ **Werther.** Noch findet sich der Termin im Kalender auf der Homepage des EGW. Nein, nicht der 21. und 22. Dezember sind gemeint, um die gerade so hart gerungen wird. Vielmehr die Woche zuvor. Denn gerne hätten die Musiker unter den Schülern zu ihrem traditionellen, großen, zweitägigen Weihnachtskonzert in die St. Jacoby-Kirche eingeladen. Aber: „Wir dürfen zurzeit ja noch nicht einmal proben“, erläutert die stellvertretende Schulleiterin Sabine Koch.

Bedauerlich für eine Schule, an der das Musische besonders groß geschrieben wird.

Tag der offenen Tür

Wenigstens in Sachen „Tag der offenen Tür“ will man sich von Corona nicht die Butter vom Brot nehmen lassen. Und da kommt es der Schulgemeinde gut zu pass, dass sie bereits 2019 an einem 3-D-Plan vom Gebäude gebastelt haben. „Der ist bereits seit einem Jahr auf der Homepage“, freut sich Sabine Koch. Und inzwischen sind die einzelnen Räume mit Hotspots versehen worden, hinter denen es viel Wissenswertes über die vielfältigen Angebote der Schule zu erfahren gibt.

„Die SV dreht gerade noch an weiteren Videos“, verrät sie. Ein ausgiebiger Besuch lohnt sich also für Eltern wie Schüler gleichermaßen. Und vor allem die Viertklässler, die sich mit dem Gedanken tragen, das EGW nach den Sommerferien zu besuchen, dürften sich über den Wettbewerb um „Egwin“ freuen. Beim Durchstöbern der virtuellen Räume gilt es nämlich, das kleine schlaue Erdmännchen aufzuspüren. Manchmal reicht dabei ein genaues Hinsehen; manchmal aber muss man auch ein bisschen Detektivarbeit leisten. So oder so: Für alle, die sich in den



Sind jeden Tag aufs Neue gespannt: Geschäftsführer Marcus Wöhrmann (vorne) sowie Schulleiter Christian Kleist und Stellvertreterin Sabine Koch laden nun online zum Tag der offenen Tür ein. Und planen für das Abitur 2021.

FOTO: ALEXANDER HEIM

Gebäuden des EGW umschaun, ist es ein erster Weg, mit der Schule, die derzeit von 650 Schülern besucht wird, vertraut zu werden.

Digitalisierung

Auch wenn das Projekt 3-D-Scan eher ein sehr glücklicher Zufall – nämlich die Anfrage eines ehemaligen Schülers – war, untätig war das Schulleitungsteam in Sachen Digitalisierung keineswegs. Mit Investitionen von rund 700.000 Euro plant die Schule im Zeitraum von 2017 bis 2022. Neue Bea-

mer wurden in den Klassenräumen installiert, verrät Marcus Wöhrmann, Geschäftsführer des Schulvereins und damit des Schulträgers. „Wir haben zwei Koffer mit Klassensätzen an iPads angeschafft“, führt er aus. Zudem stünden 30 weitere iPads für die Versorgung von Schülern zuhause bereit. Und auch die Lehrer wurden alle mit iPads für den Unterricht ausgerüstet. Vor Distanzunterricht macht man sich am EGW daher wirklich keine Sorgen.

„In zwei Fachräumen und einem Klassenraum haben wir interaktive Tafeln“, so Marcus

Wöhrmann weiter. „Und bis zu den Sommerferien haben wir auch Glasfaseranschluss.“

Abitur 2021

Weil eine Klasse aktuell in Quarantäne ist, macht sich das Distanz-Konzept doppelt bezahlt. Und ist natürlich auch für die angehenden Abiturienten von Relevanz.

Ganz frisch liegen die Ergebnisse einer internen Umfrage vor, bei denen die Fachlehrer der Q2 einschätzen sollten, wie gut sie ihre Fachinhalte abdecken können. Fazit: „Mehr als

90 Prozent der Befragten würden mit einer Mischung aus Präsenz- und Distanzunterricht gut zurechtkommen.“ Die Umfrage zeigte auch, in welchen Fächern eventuell zusätzliche Stunden eingeplant werden müssten.

Für die Abiturienten gelten zudem bestimmte Ausnahmeregelungen. Falls nämlich Klausuren auf drei aufeinander folgenden Tage einer Woche lägen, dürfte eine Klausur zum Nachschreibetermin geschrieben werden. Außerdem werden mehr Aufgaben als sonst zur Auswahl bereit stehen. „In

Englisch sind es drei statt zwei“, erläutert Sabine Koch beispielhaft. Stichtag ist der 22. April. Dann nämlich startet das Abitur 2021. „Einen Mottotag“, erklärt Schulleiter Christian Kleist, „haben die Schülerinnen und Schüler schon einmal vorverlegt.“ Und er weiß: „Natürlich möchten sie auch gerne Geld für ihren Abi-Ball sammeln.“ Ob der stattfinden wird? Fraglich. Doch immerhin: Wenn es schon kein Weihnachtskonzert gibt – einen Verkauf von Adventskalendern soll es seitens der Q2 wenigstens geben.